

Erzeugerpreise des Produzierenden Bereichs fielen im Juni 2019 um 0,2% gegenüber Juni 2018

Wien, 2019-07-30 – Der **Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (EPI 2015)** erreichte im **Juni 2019** laut Statistik Austria 102,4 Punkte (2015=100) und sank somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,2%. Die Erzeugerpreise blieben damit erstmals seit November 2016 (-0,2%) unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Mai und April 2019 war die Jahresveränderungsrate bei +0,6% bzw. +1,4% gelegen. Gegenüber dem Vormonat Mai 2019 sank der Index um 0,4%.

Die Preisdynamik für Erzeugnisse des Produzierenden Bereichs hat sich somit im zweiten Quartal 2019 deutlich verlangsamt. Während die jährliche Teuerung im ersten Quartal 2019 noch bei 1,6% lag, erreichte sie im zweiten Quartal 2019 lediglich 0,6%. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 stiegen die Preise um 1,1%.

Preisrückgänge im Bereich Energie (-1,9%) und bei Vorleistungsgütern (-0,6%)

Die rückläufigen Preise im Bereich **Energie** (-1,9%) und **Vorleistungsgüter** (-0,6%) waren hauptverantwortlich für den Indexrückgang im Juni 2019 (-0,2%). In den Monaten zuvor lagen die jährlichen Veränderungsraten für Energie bei +0,6% (Mai 2019) und +2,5% (April 2019), für Vorleistungsgüter bei ±0,0% (Mai 2019) und +0,7% (April 2019). Der Abwärtstrend setzte sich somit im Juni 2019 fort. Der Index für Vorleistungsgüter war im Juni 2019 geprägt von den fallenden Preisen im Bereich "Metallerzeugung und -bearbeitung", die im Jahresabstand um 3,9% nachließen. Starke Preisenkungen verzeichneten die Produktgruppen "Nichteisen-Metalle und Halbzeug daraus" (-7,9%) sowie "Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen" (-4,1%). Im Bereich der chemischen Industrie wiesen die Preise für die Produktgruppe "sonstige chemische Erzeugnisse" (-4,2%) den höchsten Rückgang aus. Weitere Preisreduktionen – um jeweils 1,0% – registrierten bei den Vorleistungsgütern die Produktgruppen "Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe" sowie "Holz gesägt und gehobelt".

Investitionsgüter verzeichneten im Juni 2019 eine durchschnittliche Teuerung von 1,0% gegenüber Juni 2018 (Mai 2019: +1,1%, April 2019: +1,2%). Preisanstiege gab es für die Produktgruppen "Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige" (+2,0%), "Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse" (+1,6%) sowie für "land- und forstwirtschaftliche Maschinen" (+1,3%). Gegenüber Juni 2018 sanken hingegen die Preise für "nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen" (-0,5%) sowie "Teile und Zubehör für Kraftwagen" (-0,4%).

Die Erzeugerpreise für **Konsumgüter** waren im Juni 2019 um 1,0% höher als im Vergleichsmonat Juni 2018 (Mai 2019: +0,9%, April 2019: +1,0%). Steigende Preise für die Produktgruppen "haltbar gemachtes Fleisch und Fleischerzeugnisse" (+3,8%), "Back- und Teigwaren" (+2,6%) sowie für "Getränke" (+1,2%) waren die Hauptursache dafür. Die Preise für "Obst- und Gemüseerzeugnisse" fielen gegenüber Juni 2018 um 3,0%.

Indexrückgang um 0,4% gegenüber Mai 2019

Im Vergleich zum Mai 2019 sank der Erzeugerpreisindex insgesamt im Schnitt um 0,4%. Die Preise in den Bereichen "Energieversorgung" sowie "Metallerzeugung und -bearbeitung" gingen innerhalb eines Monats um jeweils 0,8% zurück. Im Vergleichszeitraum gestiegen sind dagegen die Preise in den Bereichen "Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau" (+0,9%) sowie "Herstellung von Textilien" (+0,3%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für den Produzierenden Bereich 2015 beträgt 100,0 im Jahr 2015.

Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich¹⁾ (Gesamtindex)

		Basisjahr 2015	% Vormonat/ -periode	% Vorjahresmonat/ -periode
2018	Jänner	101,3	0,4	1,3
	Februar	101,3	0,0	1,2
	März	101,3	0,0	1,3
1. Quartal 2018		101,3	0,5	1,3
	April	101,6	0,3	1,4
	Mai	102,2	0,6	2,4
	Juni	102,6	0,4	3,0
2. Quartal 2018		102,1	0,8	2,2
1. Halbjahr 2018		101,7	-	1,7
	Juli	102,8	0,2	3,4
	August	103,1	0,3	3,5
	September	103,4	0,3	3,3
3. Quartal 2018		103,1	1,0	3,4
	Oktober	103,8	0,4	3,4
	November	103,5	-0,3	2,5
	Dezember	102,8	-0,7	1,9
4. Quartal 2018		103,4	0,3	2,6
Jahresdurchschnitt 2018 insgesamt		102,5	-	2,4
2019	Jänner	102,9	0,1	1,6
	Februar	102,9	0,0	1,6
	März	102,8	-0,1	1,5
1. Quartal 2019		102,9	-0,5	1,6
	April	103,0	0,2	1,4
	Mai	102,8	-0,2	0,6
	Juni*)	102,4	-0,4	-0,2
2. Quartal 2019*)		102,7	-0,2	0,6
1. Halbjahr 2019*)		102,8	-	1,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (ÖNACE Rev.2-Abschnitte B bis E) Gesamtmarkt – *) Vorläufiges Ergebnis.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
Mag. Ingrid VRABEC, Tel.: +43 (1) 71128-8103 bzw. ingrid.vrabec@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA